

# GEZUSY Zutrittskontrolle

## Funktionsumfang des Basismoduls (Version 3.1-x)



### Funktionen der Zutrittskontrolle

- Frei definierbare Raumzonen
- Zeitzonen basierend auf Tagestypen
- Zeitzonendefinitionen im Wochenzyklus mit Sondertagesdefinition
- Definition von Zutrittsprofilen auf Basis von Raum- und Zeitzonen
- Zutrittsterminals definiert mit Quell- und Zielräumen
- Pincode-Prüfung generell oder nur zu bestimmter Tageszeit
- Standardzeitzonen für Raumzonen und Mitarbeiter
- Türoffenschaltung zu bestimmten (wiederkehrenden) Zeiten
- Stiller Alarm

### Mitarbeiterstammdaten

- Gültigkeitsdatum für Stammdaten
- Mitarbeiterstammdaten mit 8 kundenspezifischen Zusatzfeldern
- Stammdaten aus GEZUSY Zeitwirtschaft übernehmbar
- Stammdatenübernahme aus übergeordneten Systemen möglich
- Bilddarstellung bei den Stammdaten (\*.gif, \*.jpg, \*.bmp unter Windows)
- Massenkorrekturfunktion

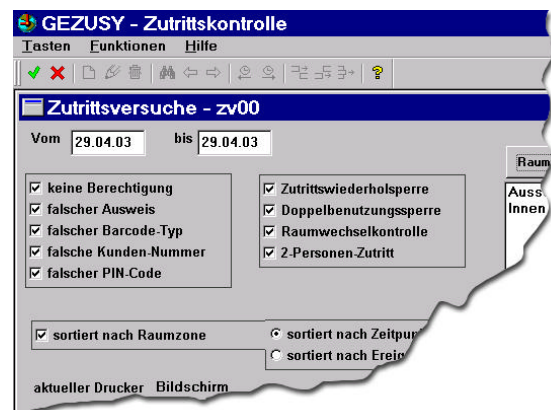
### Überwachungsfunktionen

- Prüfung der Zutrittsberechtigung für den Raum und den Zeitpunkt
- Türoffenzeitüberwachung
- Zutrittswiederholsperrung mit Timeout (Antipass-back)
- Sondertage für die Pincode-Prüfung
- Doppelbenutzungssperre
- Überwachung auf unberechtigte Begehung
- Generelle Sperrung oder Freigabe von Raumzonen in bestimmten Zeitintervallen für einen bestimmten Zeitraum

### Auswertungen / Listen

- Auflistung aller in Raumzonen anwesenden Personen
- Anzeige des aktuellen Aufenthaltsortes von Mitarbeitern

- Ausgabe des ersten und letzten Mitarbeiters am Tag in einer Raumzone
- Liste aller Buchungen terminalbezogen für einen bestimmten Zeitraum
- Auflistung aller Mitarbeiter eines Zutrittsprofils
- Korrekturlisten: Liste der Korrekturen für mitarbeiterbezogene Daten und Stammdaten (revisionsfähig)
- Liste der Zutrittsversuche
- Liste der Terminalfehler



Maskenbeispiel GEZUSY Zutrittskontrolle

### Benutzeroberfläche

- Benutzerfreundliche Grafikoberfläche
- Dokumentation im HTML Format
- Einbindung eigener Icons möglich

### Benutzerarbeitsplätze

Als Benutzerarbeitsplätze eignen sich:

- In Windows-Umgebungen:  
PCs mit Windows NT, 2000 oder XP
- In Unix-Umgebungen:  
Workstations, PCs mit Terminal-Emulation oder X-Server-Software, X-Terminals

**Sicherheit**

- Mehrstufiges Zugriffskonzept
- Zugriff nur über Benutzername und Passwort
- Funktionsberechtigungen:  
Sperrungen oder Freigabe jeder einzelnen Funktion des Hauptmenues
- Raumzonenberechtigungen:  
Je Benutzer werden Raumzonen definiert, für die er Berechtigungen vergeben darf
- Mitarbeiterberechtigungen:  
Berechtigung auf Mitarbeiterebene über Berechtigungsgruppe (Lesen/Ändern)
- Passwort mit Verfallszeitraum
- Benutzer kann sein eigenes Passwort jederzeit ändern
- Automatische Dialogbeendigung nach bestimmter Nichtaktivitätszeit

**Terminal-Management**

- Zentrale Managementfunktion für die Zutrittskontrollterminals
- Programm- und Stammdaten-Download im Dialog
- Definition der Terminalfunktionen im Dialog
- Unterstützte Terminals auch in Mischkonfiguration möglich (je Schnittstelle nur 1 Hersteller)

**Unterstützte Terminalhersteller**

- KABA Benzing
- PCS
- Bosch

**Unterstützte Ausweissysteme**

- Barcode, Barcode-Infrarot
- Magnetstreifen
- Proximity (berührungslos), (Deister, Legic)
- Induc (Rena, Identa)

Kombinationen sind möglich

**Systemanforderungen**

- **Datenbank**  
Oracle, Informix Online, MaxDB
- **Betriebssystem**  
HP-UX (HP), Solaris (Sun), Windows NT, Windows 2000.

**IPS** Informations- und  
Prozeßsysteme ■

IPS Informations- und Prozeßsysteme  
Zweigniederlassung der MCE Computer Peripherie GmbH  
Alte Landstraße 17, D-85521 Ottobrunn/München  
Tel. 0049-89-608 07 600, Fax 0049-89-608 07 699  
vertrieb@ips.de, <http://www.ips.de>